

-Pressemitteilung-

KFV Dithmarschen | Am Sportplatz 8 | 25693 St. Michaelisdonn

26.03.2019

Auskunft erteilt:

BM Ole Kröger, B.Sc.
Fachwart Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Posadowskystr. 14
25541 Brunsbüttel

Mobil: 015208538343
E-Mail: pressesprecher@kfv-hei.de



Wohnhaus brennt komplett nieder – Feuerwehr findet Leiche nach Löscharbeiten

Dithmarschen – *Am Freitag (22.03.2019) kam es in Welmbüttel zu einem verheerenden Gebäudebrand mit Personenschaden. Kurz vor 06:00 Uhr erreichte der Alarm der Leitstelle die Feuerwehren. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde klar, dass ein Großteil des Wohnhauses in Flammen stand. Eine Bewohnerin konnte durch die Einsatzkräfte nur noch tot geborgen werden.*

Es schlugen bereits meterhohe Flammen aus dem Dach des Wohnhauses, als die ersten Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Welmbüttel die Einsatzstelle erreichten. Sofort begannen die Feuerwehrmänner und -frauen eine Wasserversorgung aufzubauen. Zunächst hieß es seitens der Polizei, dass in dem Wohngebäude drei Personen gemeldet seien. Da zunächst unklar war, ob sich die Personen zu dem Zeitpunkt des Feuers in dem Gebäude befanden, wurde umgehend eine Menschenrettung unter schwerem Atemschutz eingeleitet. Durch die enorme Hitzeentwicklung, des über mehrere Räume ausgedehnten Feuers, musste die Suche zunächst erfolglos abgebrochen werden. Ein Rückzug der Helfer aus dem Gebäude war durch die starke Hitze und die vorherrschende Gefährdung eines Einsturzes unumgänglich.

Die Brandbekämpfung musste im Folgenden von außen vorgenommen werden. Hierzu waren neben der Welmbüttler Wehr auch die Feuerwehren der Gemeinden Tellingstedt, Pahlen und Schalkholz im Einsatz. Mit rund 70 Einsatzkräften der Feuerwehr konnte letztendlich der Brand gelöscht werden. Mit Hilfe eines Baggers wurden die einsturzgefährdeten Gebäudeteile vorsichtig beiseite genommen, um so eine erneute Suche nach den drei vermissten Personen zu ermöglichen. Hierbei wurde eine der vermissten Personen tot aufgefunden. Die zwei weiteren vermissten Personen hielten sich nicht in dem Gebäude auf und konnten im weiteren Verlauf des Einsatzes durch die Polizei ausfindig gemacht werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehren wurden nach dem Leichenfund notfallseelsorgerisch in ihren Gerätehäusern betreut. Am frühen Nachmittag konnte der Einsatz für die Kräfte der Feuerwehren beendet werden.